

Namens der Bürgergemeindeversammlung
der Präsident die Verwalterin

AUSFÜHRLICHES PROTOKOLL

Um 19.15 Uhr eröffnet Gemeindepräsident Patrik Wohlgemuth die Rechnungs-Bürger-gemeindeversammlung.

Er kann 8 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger begrüßen.

Auf Stimmzähler kann auf Grund der kleinen Teilnehmerzahl verzichtet werden.

Traktandum 1

Protokolle

Das ausführliche Protokoll konnte bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Das Beschlussprotokoll wird von der Verwalterin verlesen.

://: Die Protokolle der Bürgergemeindeversammlung vom 03. Dezember 2024 werden einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

Finanzierung Weihnachtsbäume + Maibaum

Verpachtung Parzelle Nr. 168 (Weihnachtsbaumkultur)

GR S. Sterchi teilt einleitend mit: Otto Sommer hat anlässlich der letzten Bürgerversammlung mitgeteilt, dass er die Weihnachtsbaumkulturen per 2025 nicht mehr bewirtschaftet wird. Daraufhin hat Arnold Grieder sein Interesse an den Weihnachtsbaumkulturen mitgeteilt.

Für den Übertrag bzw. der Zählung der bestehenden Bäume fand eine Begehung in Anwesenheit von Arnold Grieder, Tanja Müller, Otto Sommer und Colette Koitzsch statt.

Die Parzelle Nr. 168 (Weihnachtsbaumkultur) wurde per 01.07.2025 an A. Grieder verpachtet.

O. Sommer hat im Juni 2025 die Weihnachtsbaumkultur nochmals ausgemäht. Dies wird mit einem Applaus verdankt.

GP P. Wohlgemuth erläutert:

Die Bürgergemeinde hat jedes Jahr den Weihnachtsbaum beim Dorfbrunnen, die Weihnachtsbäume bei der Schulweihnachtsfeier und den Maibaum zur Verfügung gestellt.

Bisher wurden die Bäume aus eigenem Bestand genommen. Die Weihnachtsbaumkulturen werden jedoch per 2025 nicht mehr durch die Bürgergemeinde bewirtschaftet.

Der Pächter der Parzelle wird die Weihnachtsbaumkultur weiterführen. Für die jährlich benötigten Bäume konnte ein Pauschalpreis von Fr. 150.--/Jahr ausgehandelt werden. Er fragt nach, ob die Bürgergemeinde diese Kosten so übernehmen will.

O. Sommer bestätigt, dass für die Pauschale ein fairer Preis ausgehandelt wurde.

R. Schaub stellt fest, dass die ausgehandelte Pauschale die Lieferung der Bäume inkludieren soll.

Weiter erkundigt er sich, nach dem vereinbarten Pachtzins und wie dieser berechnet wurde. Weiter fragt er nach, was als Übertragungswert der bestehenden Bäume ausgehandelt wurde. GR S. Sterchi erläutert, dass ein jährlicher Pachtzins von Fr. 45.-- festgelegt wurde. Dieser Wert wurde aufgrund der bestehenden Empfehlungen des Ebenrain berechnet.

Die bestehenden Bäume auf den Weihnachtsbaumkulturen auf Parz. 168 und 267 (EWG) wurden mittels einer Vereinbarung zu einem einmaligen Betrag von Fr. 2'488.-- (Fr. 4.--/Baum - Total 622 Bäume) zu Gunsten der Bürgergemeinde übertragen.

M. Coletti erkundigt sich, ob die benötigten Bäume entsprechend definiert wurden.

GR S. Sterchi erklärt, die benötigten Bäume wurden wie folgt festgehalten:

- Dorfbrunnen 4 – 5 m
- Schule mittlere Grösse
- 1 Maibaum

Der Gemeinderat beantragt die Budgetierung von Fr. 150.00/Jahr für die Weihnachtsbäume + Maibaum.

://: Die Finanzierung «Weihnachtsbäume + Maibaum» wird einstimmig gutgeheissen.

Traktandum 3

Rechnung 2024

Finanzchef Patrik Wohlgemuth erläutert die Rechnung.

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3 999 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 3 400. Die Rechnung schliesst um rund Fr. 600 besser als erwartet ab. Die Einbürgerungsgesuche sind deutlich angestiegen. Dafür ist der erwartete Erlös des Forstrevier Farnsberg etwas tiefer ausgefallen.

Bei der Bilanz gibt es keine nennenswerte Veränderung.

Der Abschluss 2024 zeigt folgendes Bild:

Abschluss der laufenden Rechnung

Aufwand	:	Fr.	25 658.19
Ertrag	:	<u>Fr.</u>	<u>29 657.75</u>
Aufwandüberschuss	:	Fr.	3 999.56

Bestandesrechnung

Bilanzsumme	:	Fr.	195 657.94
Eigenkapital	:	Fr.	177 519.94

Die Abstimmung kann ohne Wortbegehren vorgenommen werden.

://: Die Rechnung der Bürgergemeinde wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Gleichzeitig wird der Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Kenntnis genommen.

Traktandum 4

Verschiedenes

GP P. Wohlgemuth gibt das Wort an GR S. Sterchi

GR S. Sterchi fasst die Informationen zum Forstrevier zusammen:

- Der Förster hatte in der Zwischenzeit die letzte OP nach seinem Unfall vom vergangenen Jahr und ist nun wieder vollumfänglich einsatzfähig.
- Die vorangekündigte Statutenänderung steht noch aus. Die Überarbeitung läuft noch.

K. Keusen teilt mit, dass er mit der Bewirtschaftung des Waldes unzufrieden sei. Im Jahr 2024 wurde der Wald eindeutig übernutzt. Die im Wirtschaftsplan festgelegten 420 m³ wurden deutlich überschritten. In den letzten 2 Jahren wurde ein 3 – 4-faches an Holz geschlagen. Es sollte unbedingt auf «die Bremse gestanden» werden.

Es sollte auf Wirtschaftsplan darauf geachtet werden.

GR S. Sterchi teilt mit, der Förster hat mitgeteilt, dass der Betriebsplan ist ausgelaufen ist. Dieser konnte jedoch bis 2030 verlängert werden, bis dahin laufen Testflächen.

Das Forstrevier steht im engen Austausch mit dem Kanton zu den Themen «Waldnutzung wie weiter». Klar ist, dass in letzten Jahren der Wald untergenutzt wurde. Aktuell besteht unser Wald aus einem zu hohen Anteil aus Altholz-Wald. Diese Bewirtschaftung sollte bis Ende 2030 nachgeführt sein.

K. Keusen stellt fest, dass die Bürgergemeinde als Waldeigentümerin auf eine max. Nutzung von 420 m³ gemäss Wirtschaftsplan bestehen sollte. Er stellt den Antrag, dass das Forstrevier eine Nutzung von 420 m³ einzuhalten hat.

GP P. Wohlgemuth hält fest, dass wir Teil des Forstreviers Farnsberg sind. Ausserdem mussten Sicherheitsschläge getätigt werden. Der Gemeinderat hat den Antrag aufgenommen und wird dies mit dem Forstrevier abklären. Ansonsten müsste ein Austritt aus dem Forstrevier thematisiert werden.

GR S. Sterchi teilt mit, dass sie die Nutzung an der nächsten Forstrevier-Sitzung thematisieren wird.

K. Keusen stellt im Zusammenhang mit den Holzschlägen weiter mit, dass es durch die fehlende Kommunikation zu Schäden an Hochsitze der Jagdgesellschaft sowie an Ruhebänken kam. Das Forstrevier sollte dies Gemeinde und Jagdgesellschaft vorangehend informieren. GR S. Sterchi teilt mit, dass dies wurde bereits so mit Förster aufgenommen. Dem Förster ist dies so auch bewusst.

K. Keusen bittet darum, dass bei der Weginstandstellung «Weid» unbedingt die Querabschläge wieder montiert werden. Weiter stellt er fest, dass beim Wanderweg zur Ruine Scheidegg der Absatz zur Treppe sowie das Geländer fehlen.

K. Keusen teilt zum Weiher Aleten mit, dass der Weg nun fertiggestellt werden konnte und der Weiher wurde aufgefüllt.

M. Coletti informiert, dass für den «Weiher Aleten» am 05.09.2025 findet eine Einweihungsfeier mit den Sponsoren und anschliessend mit der Bevölkerung statt.

Nach dem keine Wortbegehren mehr vorliegen, schliesst GP P. Wohlgemuth die Bürgergemeindeversammlung um 19.40 Uhr.

Namens der Bürgergemeindeversammlung

der Präsident

die Verwalterin